

724/AB

Die Abgeordnete Monika Langthaler hat am 28. Juni 1996 unter der Zahl 926/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend die "Umstellung des Datums bei Computern für das Jahr **2000**" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- 1) Ist die Computeranlage Ihres Ministeriums von diesem Problem betroffen?
- 2) Werden in Ihrem Ministerium derzeit schon Maßnahmen gegen diese vorprogrammierte Problematik des Computersystems ergriffen?
- 3) Wenn ja: Was wurde bisher getan?
- 4) Bis zu welchem Zeitpunkt wird die Umstellung abgeschlossen sein?
- 5) Ist in diesem Zusammenhang mit Problemen für die Bürger zu rechnen, weil die Umstellung Verzögerungen bei der Bearbeitung von Anträgen etc. nach sich ziehen könnte?
- 6) Wenn schon Maßnahmen ergriffen wurden: Wie hoch werden die voraussichtlichen Kosten sein, die aus der Korrektur des Computersystems Ihrem Ministerium erwachsen werden?
- 7) Aus welchen Mitteln wird diese Umstellung finanziert werden?
- 8) Wurden sie zusätzlich erforderlichen Kosten für diese Korrektur des Computersystems schon in die zukünftige Finanzplanung Ihres Ministeriums einbezogen?
- 9) Wenn ja: Ist deshalb mit der Kürzung von anderen Posten zu rechnen, um die Umstellung finanzieren zu können?
- 10) Wenn noch nichts getan wurde oder dieses Problem noch nicht erkannt wurde: Bis zu welchem Zeitpunkt werden Maßnahmen ergriffen werden?
- 11) Wenn noch nichts getan wurde oder dieses Problem noch nicht erkannt wurde: Bis zu welchem Zeitpunkt wird es exakte Kostenberechnungen geben, die auch dem Parlament zur Verfügung stehen?"

Zu Frage 1:

Nein. Das Bundesministerium für Inneres hat konsequent schon in den letzten Jahren alle Anwendungen, in denen 2-stellige Jahreszahlen vorkamen, auf eine 4-ziffrige Jahreszahlenform umgestellt.

Das war - abgesehen von der Vorausschau auf den Jahrtausendwechsel 1999/2000 - erforderlich, da viele in den Programmen vorgenommene Fristberechnungen schon derzeit über den Jahrtausendwechsel hinausreichen.

Zu Frage 2:

Siehe Frage 1

Zu Frage 3:

Siehe Frage 1

Zu Frage 4:

Siehe Frage 1

Zu Frage 5:

Siehe Frage 1

Zu Fragen 6 - 11:

Die Kosten für die Adaptierung der Programme waren in den laufenden Kosten berücksichtigt.

Aus heutiger Sicht fallen keine über den Bundesvoranschlag hinausgehende Kosten an.